

PRO EISHALLE ENGADIN

An alle Mitglieder des Vereins
Pro Eishalle Engadin

St. Moritz, 6. September 2017

Newsletter Pro Eishalle Engadin September 2017

Geschätzte Mitglieder des Vereins "Pro Eishalle Engadin"

Die Schulferien der Kinder sind vorbei und eine Initiative habt Ihr noch nicht gesehen. Das haben sicher einige von Euch gedacht. Deshalb möchten wir Euch gerne über den neusten Stand der Dinge aufklären.

Wir haben unsere Initiative im Juni zur Prüfung eingegeben. Prompt wurden wir von der Region Maloja für eine Sitzung eingeladen.

Am 17. August hatten wir, der Vorstand unseres Vereins, eine Sitzung mit den Gemeindepräsidenten von Samedan Jon Fadri Huder, Pontresina Martin Aebli, St. Moritz Sigi Asprien sowie der Geschäftsleiterin der Region Maloja Jenny Colmar.

Wir haben an dieser Sitzung unsere Position klar erklärt. Wir verlangen von der Region ein Sportstättenkonzept und eine regionale Eishalle sehen wir als MUSS. Seitens der Politik wurde erwidert, dass es ihr Auftrag sei den Volkswillen umzusetzen. Beim Thema Eishalle sei dieser Wille nicht ausgedrückt worden und ausserdem bestehe auf kommunaler und regionaler Ebene keine Priorität dafür.

Genau aus diesem Grund möchten wir den Weg einer Initiative gehen. Diese wird eine deutliche Mehrheit erreichen und zeigen was das Volk will. Dadurch müsste sich die Region mit dem Thema auseinandersetzen und auch konkrete Vorschläge bringen (Realisierung, Ablehnung, Alternativen). Ob dies nun in Samedan, beim Signalareal oder bei der Reithalle wäre, Land würde sich sicher finden, wenn der Wille da wäre. Über die Finanzierung könnte man zu einem späteren Zeitpunkt sprechen, denn dort gibt es einige sehr interessante Kontakte mit enger Verbindung zu Eissportvereinen. Sigi Asprien hat uns bei einer regionalen Lösung seine Unterstützung zugesichert.

Was die Region betrifft, so kommt es schlimmstenfalls zu einer kommunalen Abstimmung für die Erstellung und den Betrieb. Würde die Initiative angenommen, jedoch von der politischen Auftragsbewältigung abgelehnt, so gäbe dies viele Verlierer – in erster Linie wären die Politiker betroffen.

Die Gemeindepräsidenten haben uns an der Sitzung informiert, dass über einen Landkauf in der Region verhandelt wird, wo eine Eishalle erstellt werden könnte. Das Stichdatum ist **Oktober 2017**.

Gleichzeitig haben wir uns bereit erklärt, diese Verhandlungen abzuwarten. Wir müssen zusätzlich von der Präsidentenkonferenz klare Signale bekommen. Wir erwarten, dass die Eishalle nicht nur traktandiert, sondern der Inhalt unserer Sitzung, unsere Voten sowie eine baldige Planung und Realisierung besprochen werden. Ausserdem muss auch klar kommuniziert werden, dass unsere Initiative vorbereitet wurde. Der Vorstand geht davon aus, dass die zeitliche Verzögerung keinen wesentlichen Einfluss auf das Vorhaben unseres Vereins hat und muss damit rechnen, dass die Situation im Oktober nicht wesentlich geändert hat.

Wir werden nun das weitere Vorgehen der Verhandlungen betreffend Samedan abwarten und Euch dann zeitnah über den weiteren Verlauf informieren.

Mit sportlichen Grüssen



G. Reto Staub
Präsident

Andry Niggli
Vorstandsmitglied

Marco Schmied
Vorstandsmitglied

PS: Schaut Euch unsere neue Homepage an: www.proeishalle-engadin.ch